

KI: Kapitalismus digital

Andrea Komlosy Kapitalismus im Übergang zum kybernetischen Zeitalter

6

Werden die datengetriebenen Wirtschaftszweige dem Kapitalismus einen Kick verpassen?



Interview mit Mathias Binswanger

10

Die Digitalisierung steht in engem Zusammenhang mit dem Kapitalismus. Der Schweizer Ökonom Mathias Binswanger erläutert im Interview, warum die sogenannte künstliche Intelligenz (KI) die Wirtschaft zunehmend vom Menschen abkoppelt, ihn überwacht, die Produktivität in der Wirtschaft weiter steigert und zugleich zu mehr Bürokratie führt.

Günther Burbach Palantir und der digitale Kapitalismus: Wie Datenplattformen staatliche Macht neu ordnen

14

Der digitale Kapitalismus ist in eine neue Phase eingetreten.



Horst Poldrack Neofeudale Herrschaftsstrukturen und transhumanistische Visionen im digitalen Stamokap

18

Das Zeitalter des Industriekapitalismus ist vorüber. Es ist eine Wirtschaftsordnung entstanden, die von Unternehmen beherrscht wird, die sich auf die Gewinnung, Verarbeitung und Nutzung von Daten spezialisiert haben.

Zoltán Pogátsa Mythen der digitalen Wirtschaft und die Herrschaft von Big Tech

22

So wie die Ära nach der industriellen Revolution von den großen Stahl-, Eisenbahn- und Ölmonopolen beherrscht wurde, so wird der heutige digitale Kapitalismus von »Big Tech« dominiert – jenen globalen Internetkonzernen, die in ihren jeweiligen Bereichen zu den alles bestimmenden Akteuren aufgestiegen sind. Ein Buchauszug

Michael Meyen Zukunft ohne Wirklichkeit

26

KI baut gerade den Journalismus um und überhaupt alles, was in die Öffentlichkeit geflutet wird. Vier Beobachtungen und fünf Thesen.

Magda von Garrel Der technokratische Blick auf die Bildung

30

Von der analogen bis zur digitalen Inbesitznahme von Schulen und Schülern

Interview mit Norbert Häring

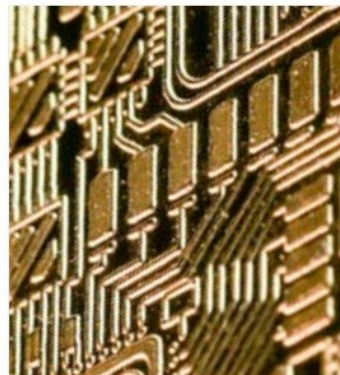
34

Der Wirtschaftsjournalist Norbert Häring setzt sich schon lange für den Erhalt des Bargelds ein. Bereits 2016 schrieb er das Buch *Die Abschaffung des Bargelds und die Folgen – Der Weg in die totale Kontrolle*, in dem er auf die Gefahren für Freiheitsrechte, Privatsphäre und Datenschutz hinwies. Mit ihm sprach Thomas Trares.

Thomas Trares Der digitale Euro

36

Kaum ein wirtschaftspolitisches Vorhaben stößt in regierungskritischen Kreisen auf so viel Ablehnung und Widerstand wie der digitale Euro. Selbst Mainstream-Ökonomen und nicht zuletzt auch Banken und Sparkassen sehen das Projekt kritisch. Dennoch scheint der Weg in die digitale Zentralbankwährung vorgezeichnet. Doch was genau hat es damit auf sich?



Erhard Crome Trumps Hegemonial-Politik – analog und digital

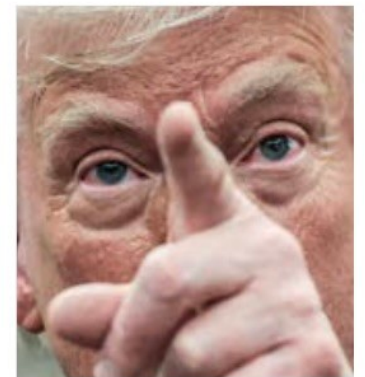
39

Die USA unter Donald Trump verzichten nicht darauf, die Weltmacht erster Ordnung zu sein. Abgelegt wurde die Heuchelei, in der ganzen Welt Freiheit und Demokratie durchsetzen zu wollen.

Petra Erler US-Sicherheitsstrategie: Alter Wein in neuen Schläuchen

43

Es kann nur einen geben! »Quem deus vult perdere dementat prius.« (Wen Gott vernichten will, den macht er zuerst wahnsinnig.) Andererseits: Wer verrückt ist, bemerkt auch den Ruin nicht mehr.



Interview mit Jacques Baud

47

Der Schweizer Ex-Offizier, frühere Nachrichtendienstanalytiker und heutige Autor Jacques Baud ist von Sanktionen betroffen, die der Rat der EU am 15. Dezember gegen ihn beschloss. Thomas Kaiser hat mit ihm über die Folgen gesprochen.

Peter Gärtner Trumps Strategie für eine multipolare Welt

50

Mit einer nachdrücklichen Machtdemonstration des US-Imperialismus gegenüber dem Rest der Welt zeigte US-Präsident Donald Trump, dass es ihm nicht um »Isolationismus« geht.

Interview mit Christoph Polajner

54

Die Generation der Kriegskinder ist aus den Parlamenten verschwunden – und mit ihr das tiefe Verständnis für das Leid, das militärische Konflikte verursachen. Im Gespräch mit Éva Péli wirbt der Krisengebiets-Experte und Berater Christoph Polajner für strategische Vernunft.

Karin Leukefeld Was geschieht im Iran?

58

Im Iran scheint ein bekanntes »Spiel« abzulaufen: Sanktionen von westlicher Seite verschlechtern die wirtschaftliche Situation in einem Land. Sobald das erste Ziel erreicht ist und Unruhen in der Bevölkerung tatsächlich ausbrechen, werden die »Aufständischen« von außen unterstützt und angetrieben – zum nächsten Ziel, dem Sturz der Regierung.

Felix Feistel Der Pharma- und Impfkomplex

63

Corona Next Level – Wie die nächste »Pandemie« vorbereitet wird. Ein Buchauszug

Rainer Balcerowiak Ist die Deutsche Bahn noch zu retten?

64

Die neue Chefin der Deutschen Bahn (DB) Evelyn Palla will den Konzern und seine Tochterunternehmen gründlich umkrempeln. Das aktienrechtliche Konstrukt bleibt aber unangetastet. Dient das der Bevölkerung oder der Kriegsvorbereitung?

Joachim Maiworm Cum-Ex, die Finanz- lobby & die Macht der Bürokratie

67

Anne Brorhilker (und Traudl Bün-ger) *Cum/Ex, Milliarden und Moral – Warum sich der Kampf gegen Wirtschaftskriminalität lohnt.* Eine Buchbesprechung

Lothar Schröter 1951: Entscheidend für die Wieder- aufrüstung in Westdeutschland

70

In der jungen BRD fielen im Jahr 1951 Entscheidungen, die die Remilitarisierung nachhaltig prägten. Das strategische Ziel: (West-)Deutschland wieder zu einer antisozialistischen Militärmacht von erheblichem militärischem und politischem Gewicht im Verbund des Westens zu formen.

Frank Schumann 1956: Gründung einer deutschen Friedensarmee

74

Am 1. März vor 70 Jahren wurde die Nationale Volksarmee (NVA) der DDR gegründet.

Susann Witt-Stahl Gegen den Mahl- strom der deut- schen Reaktion

76

Am 12. Dezember 2025 verstarb der Schauspieler und Brecht-Interpret Rolf Becker im Alter von 90 Jahren. Ein Nachruf auf den Friedenskämpfer und Antifaschisten

Andreas Peter Was macht eigentlich ... ?

78

Chronik

80

Termine

82

Impressum

83

Editorial

»Was wir jetzt mehr denn je brauchen, ist eine neue Kritik der Technologie, der Erfahrung des technischen Lebens.« Das hat der Philosoph Achille Mbembe bereits 2018 in einem Interview erklärt. Das gilt umso mehr angesichts des Propagandaschauspiels, mit dem uns seit einigen Jahren ein neues Macht- und Profitmittel verkauft wird: die sogenannte künstliche Intelligenz (KI). Mit dieser wurde eine neue Entwicklungsstufe des Kapitalismus eingeleitet, die Folgen für alle Bereiche der Gesellschaft hat und offenbar vor niemandem haltmacht. Selbst kritisch denkende Menschen bedienen sich auch dank Bequemlichkeit der KI. Obwohl gerade Hinterfragen, Widerspruch und Kritik wie auch das Nein-Sagen notwendig sind. Denn hinter dem scheinbar faszinierenden neuen Fortschritt stecken alte Interessen: die Gier nach Profit und dessen Sicherung durch Macht und Kontrolle. Auf die Hintergründe dessen, was angeblich intelligenter als der Mensch sein soll, macht diese Ausgabe mit ihrem Schwerpunktthema, dem digitalen Kapitalismus, aufmerksam. Da geht es um das Allgemeine wie um das Spezielle, um die grundlegenden Entwicklungen und ihre konkreten Erscheinungsformen. Unsere Autoren und Gesprächspartner machen deutlich, warum Kritik an der KI begründet und Widerspruch notwendig sind. Die Eigentums- und Machtverhältnisse, die die KI-Programme betreiben und beeinflussen, sind der Nährboden für den Imperialismus, der Konflikte und Kriege gebiert. Deren Hintergründe beleuchten wir ebenso mit dieser Ausgabe, vom »Kalten Krieg« über Venezuela und den Iran bis hin zur EU-Politik.

Wir wünschen interessante Lesestunden.
Die Redaktion